

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 1. Mai 1908.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Äm tliche Bekanntmachungen.

Gemäß Ziffer IV Nr. 5 der Vorschriften über die Ausbildung von Gewerbeschullehrerinnen vom 23. Januar 1907 (S. B. M. S. 14) müssen diejenigen Mädchen, welche in ein Gewerbeschullehrerinnen-Seminar eintreten wollen, entweder den erfolgreichen Besuch einer höheren Mädchenschule mit mindestens neunjährigem Kursus oder den Besitz der entsprechenden Kenntnisse durch Ablegung einer Aufnahmeprüfung nachweisen.

Alle Anträge auf Ablegung der Prüfung sind unmittelbar an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungs- und Gewerbeschulrat Meyer bei der königlichen Regierung in Potsdam zu richten, der die Gesuchstellerinnen darüber benachrichtigen wird, wo, wann und in welcher Weise die Prüfung abzulegen ist.

Oppeln, den 14. April 1908.

Der Regierungspräsident. J. B. Jordan.

Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. Juli 1908 eine Zwangsinnung für das Steinseher-Handwerk im Regierungsbezirk Oppeln mit dem Sitze in Oppeln und dem Namen „Zwangsinnung für das Steinseher-Handwerk“ errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, welche das Steinseher-Handwerk betreiben und in der Regel Gesellen oder Lehrlinge beschäftigen, dieser Innung an.

Oppeln, den 16. April 1908.

Der Regierungspräsident. J. B. Jordan.

Saatenstand um die Mitte des Monats April 1908 im Kreise Groß-Strehlitz.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat	Reg.-Bez. Oppeln	1	1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5
Winterweizen	2,7	2,6	—	—	2	—	7	1	1	—	—
Sommerweizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterjvelz (Dinkel)	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen	2,7	2,7	—	—	1	3	6	1	—	—	—
Sommerroggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommergerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterraps u. Hülsen	2,7	2,5	—	—	2	1	3	—	—	—	—
Flachs (Lein)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rlee	2,7	3,2	—	—	—	1	5	1	3	—	—
Luzerne	2,6	3,1	—	—	1	1	3	—	3	—	—
Wiesen mit künstlicher Bewässerung	2,7	2,9	—	—	2	1	3	—	—	—	—
Anderer Wiesen	3,1	3,1	—	—	—	1	7	—	1	—	—

Groß-Strehlitz, den 24. April 1907.

Nach Anhörung des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton empfehle ich, Ew. Nachwohlgeboren, die Verwendung von Kohlen Schlacke zur Herstellung von Beton, des sogenannten Schlackenbetons, bezüglich der Ausführung von Eisenbetonbauten allgemein, also auch für die sogenannte Zugzone in Decken und Balken, zu verbieten. Die Verwendung der Schlacke zur Herstellung von sonstigem Beton, sogenannten Stampfbeton, wird nur da zugelassen sein, wo die Ge-

fahr, daß tragende Eisenteile mit derartigem Beton in Verührung kommen oder Menschen von herabfallendem Fußmörtel getroffen werden können, ausgeschlossen ist.

Berlin W. 66, Wilhelmstr. 79, den 25. März 1908.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

Vorstehenden Ministerial-Erlass teile ich den Ortsbehörden zur Kenntnis und Beachtung mit.

Groß-Strehly, den 27. April 1908.

Nachstehend veröffentliche ich die Beitragsnachweisung der Handwerkskammerbeiträge für das Jahr 1908 mit der Anweisung an die in Betracht kommenden Magistrate, Gemeindef- und Gutsvorstände, die angegebenen Beiträge zusammen mit den Kreis kommunalabgaben im Mai d. Js. an die Kreis kommunallasse hieselbst abzuführen.

Groß-Strehly, den 24. April 1908.

Laufende Nr.	Gemeinde	Gewerbe- steuerroll der dazueilt vorhandenen selbständigen Handwerker		Zur entrichtender Jahres- beitrag		Laufende Nr.	Gemeinde	Gewerbe- steuerroll der dazueilt vorhandenen selbständigen Handwerker		Zu entrichtender Jahres- beitrag	
		Mr.	St.	Mr.	St.			Mr.	St.	Mr.	St.
1	Adamowitz	18	—	3	54	45	Alaowischy	3	—	0	59
2	Adamowitz Gut	3	—	0	59	46	Oberwitz	44	8	64	64
3	St. Annaberg	143	—	28	10	47	Nieschta	15	—	2	95
4	Balzarowitz	6	—	1	18	48	Nischota	24	—	4	71
5	Blottitz	31	—	6	09	49	Gut D. Chowa	3	—	0	59
6	Boritz	12	—	2	36	50	Niesch	20	—	3	93
7	Commetau Gräflich	12	—	3	54	51	Olmutz	3	—	0	59
8	Centana	6	—	1	18	52	Olmutz	28	—	5	50
9	Centula	3	—	0	59	53	Groß-Pluschnit	9	—	1	77
10	Chalonowsta	77	—	15	13	54	Pöschowitz	12	—	2	36
11	Chowowitz	98	—	19	26	55	Petersgrag	84	—	16	50
12	Dallna	21	—	4	13	56	Rosmierka	15	—	2	95
13	Nieder-Elguth	12	—	2	36	57	Rosmierz	18	—	3	54
14	Ober-Elguth	6	—	1	18	58	Rosmitantau	12	—	2	36
15	Tschammer Elguth	3	—	0	59	59	Roswabde	45	—	8	84
16	Goradze	9	—	1	77	60	Saccrau	21	—	4	13
17	Grobislo	33	—	6	48	61	Salesche	17	—	11	20
18	Gogolin	298	—	58	56	62	Gut Salesche	52	—	2	86
19	Gomchorowitz	38	—	7	47	63	Sandowitz	42	—	8	25
20	Hammelwitz	64	—	12	57	64	Scharnowitz	9	—	1	77
21	Jarchau	21	—	4	13	65	Schedlich	6	—	1	18
22	Kichona	18	—	3	54	66	Schönowitz	24	—	4	18
23	Kadlub	39	—	5	80	67	Gut Groß-Strehly Schloß	16	—	3	14
24	Gut Kadlub	3	—	0	59	68	Schmischow	24	—	4	71
25	Kadlubitz	15	—	2	95	69	Schironowitz v. H.	6	—	1	18
26	Kallnow	6	—	1	18	70	Sprentschitz	3	—	0	59
27	Gut Kallnow	3	—	0	59	71	Groß-Stanisch	33	—	6	48
28	Kallnowitz	3	—	0	59	72	Gut Groß-Stanisch	3	—	0	59
29	Kallnowasser	21	—	4	13	73	Groß-Strehly	1520	—	298	68
30	Karlwitz	9	—	1	77	74	Klein-Stanisch	21	—	4	13
31	Kellch	24	—	4	71	75	Groß-Stein	45	—	8	84
32	Klutschau	6	—	1	18	76	Klein-Stein	12	—	2	36
33	Krempa	48	—	9	43	77	Staubendorf	82	—	16	11
34	Kroitznitz	36	—	7	07	78	Sucholona	44	—	8	64
35	Kreuzowicz	117	—	22	99	79	Sucho-Danisch	3	—	0	59
36	Lafsch	26	—	5	11	80	Alt-Heß	40	—	7	86
37	Frei-Bogel Leichnitz	18	—	3	54	81	Stadt Heß	919	—	150	58
38	Frei-Bogel Leichnitz Gut	6	—	1	18	82	Waldhauer	6	—	1	18
39	Stadt Leichnitz	441	—	86	66	83	Warmuntowitz	3	—	0	59
40	Mallnie	6	—	1	18	84	Wierchlesche	9	—	1	77
41	Mischlone	22	—	4	32	85	Wyfota	45	—	8	84
42	Mokrolona	6	—	1	18	86	Zawadzki	115	—	22	60
43	Niesdrowitz	21	—	4	13	87	Zyrowa	30	—	5	89
44	Niewotze	9	—	1	77						

Die unten genannten Magistrate, Gemeindef- und Gutsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblatt-
verfügung vom 27. v. Mts. — Stück 14 —, betreffend Einrichtung einer Nachweisung über die Auslegung und Er-
gebnisse der Gemeindesteuerliste, noch im Rückstande geblieben sind, werden hiermit aufgefordert, die Nachweisung binnen
bestimmte 3 Tagen, bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.

Magist r a t: Groß-Strehly.

Gemeinden: Balzarowitz, Blottitz, Boritz, Bresina, Chorulla, Dombrowla, Goradze, Groß-Pluschnit,
Gogolin, Groß-Stein, Heine, Kellch, Klein-Stein, Lafsch, Mallnie, Mokrolona, Neudorf, Oberwitz, Oschiel, Poremba,
Petersgrag, Sandowitz, Schmischow, Schironowitz v. H., und v. H., Suchau, Sucholona, Wierchlesche, Zawadzki,
Gutsbezirke: Alt-Heß, Balzarowitz, Grobislo, Kadlub, Kadlubitz, Kallnowasser, Klutschau, Mallnie,
Niesch, Poremba, Salesche, Schironowitz v. H., Sucho-Danisch, Tsch. Elguth, Warmuntowitz.

Groß-Strehly, den 21. April 1908.

Der Fleischermeister Josef Wonehly aus St. Annaberg beabsichtigt auf seinem Grundstück Hypothek Nr. 17 St. Annaberg eine Schlachthofstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und folg. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlagen liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf **Sonnabend den 16. Mai cr. vormittags 10 Uhr** in meinem Amte hierelbst Termin anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 28. April 1908.

Mit dem gegenwärtigen Kreisblatt erhalten die Ortsbehörden des Kreises die Betriebssteuerveranlagungs-schreiben für das Jahr 1908 zur Aushändigung. Die bescheinigten Behändigungsscheine sind alsbald einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 27. April 1908.

Die nachgenannten Guts- und Gemeindevorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattoverfügung vom 1. April d. Js. Stück 14 betr. Einreichung eines namentlichen Verzeichnisses aller in ihren Bezirken vorhandenen Einwohner evang. Konfession oder einer Zehlanzeige an den evangelischen Gemeindefürsorge Rat hierelbst noch im Rückstande sind, werden hermit aufgefordert, das Verzeichnis binnen 3 Tagen bei Vermeidung einer Zwangsstrafe von 3 M. einzureichen.

Gemeinden: Deschowitz, Kraßowa, Mokołohna, Poremba, Sucholohna. Gutsbezirke: Adamowitz, Deschowitz, Gonschiorowitz, Hirniewitz, Kadlub, Rogowischky, Kosniantau und Noswadge.

Groß-Strehlitz, den 30. April 1908.

Der Königlich Landrat Geheimer Regierungsrat, von Allen.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattoverfügungen vom 30. Oktober 1896 und 4. Juli 1902 werden die Gemeindevorsteher an die vierteljährlich vorzunehmenden regelmäßigen Revisionen der Gemeindefürsorge Rat erinnert.

Die Revisionsprotokolle sind den Gemeindevorständen einzuverleihen. Finden im laufenden Vierteljahre außerordentliche Revisionen statt, so sind die Revisionsprotokolle mittelst des vorgeschriebenen Formulars sofort nach der Revision an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 22. April 1908.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

1. Der Arbeiter Franz Garbas, Vater, 2., dessen Ehefrau Auguste Garbas, 3., der Arbeiter Franz Garbas Sohn, 4., der Einlieger Wilhelm Wrozel, 5., dessen Ehefrau Lucie geb. Kwasny, 6., der Einlieger Franz Kulawik, 7. dessen Ehefrau Marie geb. Janik, sämtlich zu Groß-Stanisch, werden hiermit als Trunkenbolde erklärt.

Es dürfen denselben daher geistige Getränke nicht verabreicht, auch darf ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten zum Genuß bzw. zum Mitnehmen geistiger Getränke nicht gestattet werden.

Gast- und Schankwirte welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, werden gemäß der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark eventl. verhältnismäßiger Haft bestraft und haben unter Umständen Entziehung der Konzession zu gewärtigen.

Colonnowska, den 28. April 1908.

Der Amtsvorsteher.

Der Weg Ujest—Jarischau wird für die Dauer des Chausseebaues für den öffentlichen Verkehr gesperrt.
Schloß Ujest, den 27. April 1908.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm												
		Weizen	Hojaen	Gerste	Haber	Erbsen	Sweidbohnen	Linsen	Artischocken	Senf	Stroh	Futter	Hier	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlitz am 28. April 1908.	Höchster	23 50	22 80	18 40	16 80	23 50	24 00	32 00	3 80	10 00	30 —	2 60	2 80	
	Niedrigster	22 50	22 00	17 80	16 00	22 80	23 00	29 60	3 60	9 80	28 —	2 40	2 60	
Ujest am 24. April 1908.	Höchster	— —	— —	18 80	15 60	— —	— —	— —	4 00	— —	— —	2 80	2 80	
	Niedrigster	— —	— —	18 40	15 20	— —	— —	— —	3 80	— —	— —	2 60	2 60	

Anzeigen

Sandschneider

ist zu verkaufen.

Wenig gebrauchter, sehr gut erhaltener

Philipp Piecha, Krempa.

Schaunmadung.

Die Arbeiten und Vorktionen zu dem Schlemmerterwohnhaus an der Staatsstraße Döbeln der famulierten oberen Oder und zwar mit Ausnahme der Ziegel, Zement, Kies- und Sandlieferung werden unter Bezugnahme auf die veröffentlichten Bedingungen für die Bewerzung im Arbeiten und Vorktionen öffentlich ausgeschrieben. Bis zu dem am

**Sonnabend, den 16. Mai 1908
vormittags 11 Uhr**

in den Diensträumen der Wasserbauverwaltung zu Döbeln, Seitenstraße 2, abzuhaltenen Öffnungsverhandlung sind die dort gefertigte Baueinreichung von 500 Mark erhältlich und mit Genehmigung ausliegenden Angebotshefte gut verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf ein Wohnhaus“ versehen unter Beiliegung eines Probesteinens der Dachschiefer und Kacheln eines einmündigen Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Beginn folgt, Vollendung im Kobbau 1. August 1908.

Döbeln, den 20. April 1908.

Der Regierungsrath und Baurat.
G. Wolfgram.

Krieger-Verein.



Die offizielle Bezeichnung des ersten Weltkriegsdenkmals des Deutschen Landes-Krieger-Vereins liegt vor und weist folgende Nummern als gezogen nach:

Los Nr.	97 602
"	97 637
"	97 660
"	97 666
"	97 675
"	97 681
"	97 686
"	97 692
"	97 778
"	97 785
"	97 798
"	97 811
"	97 992
"	97 999

Die Lose sind zwecks Erhebung der Gewinne dem Schrift- und Kassenführer Störkman binnen 14 Tagen einzuweisen.

Der Vorstand.

Vielfachen Wünschen zufolge haben wir neben unserer Geschäftsmitgliedschaft auch Lohmüllerei eingerichtet und nehmen — von 2 Centner ab — jedes Quantum Getreide zum Vermahlen an.

Mühlenerwaltung d. Majorats Herrschaft
Loft = Weisitzerham
in Loft.

Holzauktion.

Sonnabend, d. 23. Mai 9 Uhr Vorm.
am **Forschanje Proskauer-Str.** beginnend wird ein größerer Vorrat

Brenn- u. Schirholz nebst Heijig meistbietend versteigert.

Das Forstamt Dombrowka a. D.

Die unter dem 6. Mai 1906 gewählten Herren Mitglieder der Generalversammlung der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz werden gemäß §§ 49 und 53 des Statuts zu einer Sitzung auf

Sonnabend den 9. Mai 1908 nachmittags 7 Uhr

in unser Geschäftsnummer, Kralauerstr. Nr. 30, hieselbst ergeben eingeladen.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Abnahme der Rechnung für das Jahr 1907.
Groß-Strehlitz, den 25. April 1908.

Der Vorstand
der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Himmelwitz belegenen, im Grundbuche von Himmelwitz Bd. III Blatt 178 und Bd. IV Blatt 266 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen I. der anverheirateten Victoria Wollnigkel zu Himmelwitz, 2. des Arbeiters Martin Dejno in Groß-Mosieritz als Miteigentümer je zur Hälfte eingetragenen Grundstücke am **15. Mai 1908, Vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Die Grundstücke bestehen:

- Blatt 178 Himmelwitz: aus dem durch die Parzellen Kartenblatt 7 Nr. 76/77 gebildeten Acker nastawek von 1 ha 79 a 20 qm. Größe und 2,83 M. Grundsteuerertrag, Grundsteuermutterrolle Nr. 136.
- Blatt 266 Himmelwitz: Aus der durch die Parzelle Kartenblatt 5 Nr. 460/89 gebildeten Häuslerstelle auf der Kolonie Nr. 113 von 6 a 22 qm. Größe und 18 Mark Gebäudesteuermehrwert, Grundsteuermutterrolle: Nr. 136, Gebäudesteuermutterrolle Nr. 111.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Februar 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Amtsgericht Groß-Strehlitz, den 16. April 1908.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Himmelwitz belegene, im Grundbuche von Himmelwitz Band XVII Blatt Nr. 691 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Einlieger Hilarius und Anna — geborene Polnisch — Krupf'schen Eheleute in Himmelwitz eingetragene Grundstück am **22. Mai 1908, Vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück umfasst die Parzelle Kartenblatt 10 Nr. 207/22, Holz Dpoleniez von 81 a 12 qm. Größe und 0,95 Taler Grundsteuerertrag, Grundsteuermutterrolle: 556.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Amtsgericht Groß-Strehlitz, den 24. Februar 1908.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Blottnitz belegene, im Grundbuche von Blottnitz Band I Blatt Nr. 4 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegeleibesizers Alois Rieszewetter in Blottnitz eingetragene Ziegelei-Grundstück am **19. Mai 1908, Vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Ziegelei-Grundstück besteht in einem bebauten Hofraum nebst Acker am Warmuntowitzer und Groß-Pluschitzer Feld von 1 ha 88 a 45 qm. 22,56 Talern Grundsteuerertrag und 777 Mark Gebäudesteuermehrwert, Grundsteuermutterrolle Art 4, Gebäudesteuermutterrolle Nr. 35.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Amtsgericht Groß-Strehlitz, den 22. April 1908.

Krieger-Verein. Freitag, den 1. Mai cr., Abds. 8 Uhr Monats-Versammlung

im Vereinslokal Kaiserhof. 1. Vereinsangelegenheiten. Entgegnen der Beiträge.
2. „Vortrag“. Zahlreiches Erscheinen erbitet

der Vorstand.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Privatanteil G. Häbner.
Druck und Verlag von Georg Häbner in Groß-Strehlitz.